

Cherubsköpfchen, getrieben. Auf der Cuppa abwechselnd drei Putti in getriebener Arbeit, mit Kelch, Nagel und Hammer, Zange und Ysop, und drei von Halbedelsteinen umrahmte ovale Kupferemail-Miniaturen: Vermählung Mariens — der Engel erscheint dem hl. Josef im Traume — Flucht nach Ägypten. Marken am Fuße: Augsburger Beschauzeichen, Meistermarke *I. L.* in breitovalem Felde, Freistempel; auf der Patene: *C. A.* Sowohl die getriebenen Puttifiguren und Ornamente als auch die Miniaturen sind vorzügliche Arbeit. Anfang des XVIII. Jhs. (Fig. 194, 195).

Paramente: 1. Weiße Kasel mit altem Mittelstücke, weiße Seide mit großen in Seide gestickten Blumen. Erste Hälfte des XIX. Jhs. — 2. Zwei Dalmatiken, weiße und rote Seide

Fig. 194, 195.

Paramente.



Fig. 200

Groß-Gerungs, Friedhof, Kruzifix (S. 232)



Fig. 201

Groß-Gerungs, Bildstock vom Jahre 1495 (S. 233)

mit goldgewebten Blumen. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. — 3. Pluviale, weiß mit seiden-gestickten Blumen. Erste Hälfte des XIX. Jhs.

Glocken: 1. *Simon Selner in Khrembs goss mich 1636.* — Stammt aus der aufgehobenen St.-Jakobs-Kapelle bei Gerungs. — 2. Durchmesser 1·07 (Kreuz, St. Margareta): *Joh. Adalbert Perner in Budweis 1829.* — 3. Drei Glocken von 1891.

Glocken.

Pfarrhof:

Pfarrhof.

Neben der Kirche, einstöckig. In den Jahren 1815—1816 um 7799 fl. vom Maurermeister Ketlinger in Gerungs gebaut (Schloßarchiv Bockfließ 25, 45). Im I. Stocke großes Zimmer mit stuckierter bemalter Decke (Cherubsköpfe, Muschelornamente, Blätter, Blumenbuketts), im Mittelfelde Gemälde: Wolkenhimmel mit fliegenden Vögeln; Anfang des XIX. Jhs.